

Borkwalder Nachrichten

Oktober 2013

Herausgegeben von der

Borkwalder NOTgemeinschaft

Nachhaltig + **O**ffensiv + **T**ransparent !

Im Internet: www.borkwalder-notgemeinschaft.de

Email: Borkwalder-Notgemeinschaft@arcor.de



**Wir informieren über Ereignisse in Borkwalde
und in der Gemeindevertretung**

In dieser Ausgabe finden Sie:

1. Straßenausbau Lehniner Straße von Nicolaistraße bis Birkenallee
2. Einwohnerversammlung sowie Ergebnisse der Befragung der Einwohner der zum Ausbau vorgesehenen Straßen
3. Gemeindevertretersitzung am 25.09.2013
4. Bürgerentscheid Straßenbau
5. Flächennutzungsplan der Gemeinde Borkwalde
6. Allmendedorf
7. Kinderspielplatz
8. Telefonhäuschen = Bücherhäuschen
9. Garagenbau
10. Feuerwehr
11. Windkraft
12. Astrid – Lindgren - Platz
13. Zu guter Letzt
14. Termine
15. Die Borkwalder Notgemeinschaft
16. Werbung

1. Straßenausbau Lehniner Straße von Nicolaistraße bis Birkenallee – geförderter kostengünstiger Straßenbau

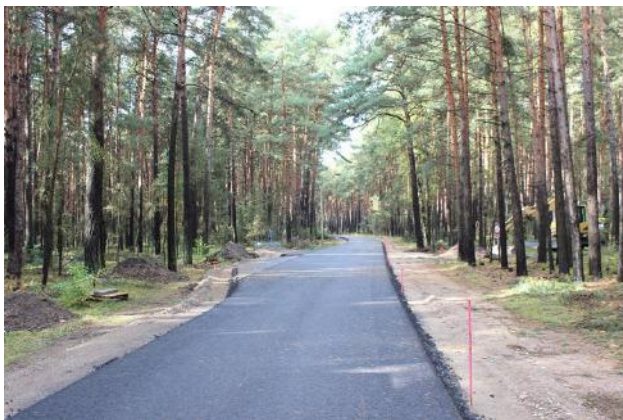


Durch den beharrlichen Einsatz der NOT-Gemeinschaft ist nun der Straßenausbau dieses Abschnittes durch Fördermittel der EU Anfang Oktober begonnen und fertiggestellt worden.

Obwohl die Straße nachhaltig und regelgerecht ausgebaut wurde, kosten die ca. 500 Meter etwa 110.000 EUR. Im Vergleich dazu in den zum Ausbau vorgesehenen anderen Straßen entstehen

hierfür Kosten in Höhe von 200.000 EUR bis 300.000 EUR.

Hier in diesem Abschnitt zwischen zwei Ortsteilen beträgt die Straßenbreite nur 3,50 m mit sogenannten Ausweichboxen. Durch die geringe Breite wird eine Verkehrsberuhigung erzielt und gleichzeitig kostengünstig gebaut. Warum müssen im restlichen Teil von Borkwalde die Anliegerstraßen, die keine überörtliche Bedeutung haben, eine Breite von 4,75 m oder 5,10 m haben? Der Straßenbau wird gefördert durch Mittel der EU. Man kann sich kaum vorstellen, dass dieser Ausbau regelwidrig erfolgen würde.



Die Borkwalder NOT-Gemeinschaft wird in der nächsten Gemeindevertreterversammlung die Einreichung von Fördermitteln für den Ausbau des Straßenabschnittes Siebenbrüderweg zwischen Schillerstraße und Else-Willmann-Weg beantragen.

2. Einwohnerversammlung sowie Ergebnisse der Befragung der Einwohner der zum Ausbau vorgesehenen Straßen

Im Monat Juni fand die Anliegerversammlung der zum Ausbau vorgesehenen Straßen (Haderlandstieg, Chursachen-, Birken- und Ernst-Thälmann-Straße – Abschnitt zwischen Birkenstraße und Haderlandstieg) sowie Mit-

te September für die Ernst-Thälmann-Straße zwischen Kreisverkehr und Birkenstraße statt. Ausbauvarianten sind nicht vorgestellt worden. In den Anliegerversammlungen wurden den Bewohnern Kosten und Zahlen für die straßenseitige Erschließung ihrer Grundstücke benannt. Hierzu ist zu bemerken, dass selbige **NICHT** durch Angebote von Baufirmen belegt sind sondern dass es sich um reine Planungskosten handelt, welche unvollständig sind und wo weitere Kosten hinzukommen werden. Erfahrungen besagen, dass Planungskosten in der Regel um mehrere Prozente im zweistelligen Bereich überschritten werden.

Die Anlieger hatten entsprechend Beschluss der Gemeindevertretung die Möglichkeit zu wählen, ob die Straßenbreite 4,75 m oder 5,10 m betragen soll. Es wurde **nicht** danach gefragt, ob sie überhaupt bzw. wann sie einen Ausbau wollen.

Unter diesem Gesichtspunkt hatte die Borkwalde Notgemeinschaft die Anlieger der jeweiligen Straßen befragt und die Ergebnisse dokumentiert. Die Ergebnisse sind von Straße zu Straße unterschiedlich. So zeigte sich mehrheitlich, dass die Anwohner des Haderlandstieges, welche **ihrer Straße keinerlei örtliche Bedeutung** zumessen, einen Straßenausbau ablehnen, genauso wie in der Birkenstraße. In der Chursachsenstraße könnte sich eine einfache Mehrheit nach Rechtskraft Flächennutzungsplan und Ergänzungssatzung den Straßenausbau vorstellen. Den sofortigen Ausbau wünschten in der Chursachsenstraße ein Anlieger, in der Birkenstraße ein Anlieger und im Haderlandstieg zwei Anlieger.

Die Borkwalder Notgemeinschaft hatte den Gemeindevertretern das Ergebnisses der Befragung übergeben.

Völlig anders hingegen das Ergebnis der Ernst-Thälmann-Straße zwischen Kreisverkehr und Birkenstraße: Die vorhandene ehemalige Baustraße kann nach Aussage des Planers als Untergrund genutzt und dadurch der Straßenausbau relativ preiswert durchgeführt werden. Die Kosten würden sich fast halbieren. Unter diesem Gesichtspunkt hat sich die Mehrzahl der Anlieger dieses Abschnittes der Ernst-Thälmann-Straße für einen sofortigen Ausbau ausgesprochen.

3. Gemeindevertretersitzung am 25.09.2013

Unkoordiniert

In der o. g. Gemeindevertretersitzung wollte die Mehrheitsfraktion der WiB nun endlich Tatsachen schaffen und den Straßenausbau beschließen. Das Ergebnis der Anliegerbefragung durch die NOT-Gemeinschaft und somit der Wille der Bürger wurde ignoriert. Obwohl von den Linken und

der Borkwalder Notgemeinschaft moniert wurde, dass gar nicht alle Unterlagen zur Beschlussfassung zur Verfügung stehen und Gemeindevertreterbeschlüsse dem entgegenstehen, wollte selbige den Bau beschließen.

Als es zu diesem Tagesordnungspunkt kam, mussten auch der Bürgermeister und die WiB eingestehen, dass die Unterlagen wirklich nicht vorhanden sind und somit wurde dieser Punkt von der Tagesordnung gestrichen.

Undemokratisch

In der Gemeindevertretersitzung am **30. Oktober 2013 um 19 Uhr in der Kita** werden der Bürgermeister und die WiB ihre Macht demonstrieren und versuchen, den Straßenbau nach vielem Pech und Pannen wider besseren Wissens, gegen den Willen der Anlieger durchzusetzen. Da die Sitzung öffentlich ist, kann sich jeder Bürger davon überzeugen, ob die gewählten Gemeindevertreter dem das in sie gesetzte Vertrauen noch gerecht werden.

Meinung des Ehrenamtlichen Bürgermeisters und Teilen der WiB: Wir sind gewählt und beschließen, was **wir** für gut und richtig befinden, auch wenn die Mehrheit es so nicht will. Egal, ob eine Entscheidung undurchdacht, unsozial und ungerecht ist, wir wurden gewählt und haben damit die Mehrheit. Uns ist es egal, ob die Last des Straßenausbaus auf viele Schultern verteilt wird oder nicht, auch wenn Anlieger zum derzeitigen Zeitpunkt zum Teil bis zu 1.000 EUR mehr für den Straßenbau bezahlen müssen.

4. Erfolgreicher Bürgerentscheid – so kann man sich wehren!

Märkische Oderzeitung (Auszug)

[Brigitte Horn](#) 17.10.2013

Bernauer haben es in der Hand

Mit ihrem Votum beim Bürgerentscheid haben die Bernauer die Möglichkeit, direkten Einfluss auf die Politik im Rathaus zu nehmen. Stimmen genügend Bürger mit Ja, könnte vom 1. Januar 2014 an die Regelung gelten, dass Anliegerstraßen nur dann ausgebaut werden, wenn es die Mehrheit der Anwohner will. Außerdem hätten sie

dann auch ein Mitspracherecht beim Ausbaugrad. Analog würde dies auch für andere Erschließungen gelten, sofern sie nicht gesetzlich vorgeschrieben sind.

.....

Ziel des Entscheids ist, dass Schluss damit sein soll, gegen den Willen der Bürger Anliegerstraßen, wie etwa die Nelkenstraße, auf höchster und damit teuerster Stufe auszubauen, so das Anliegen des Bürgerentscheids. In der genannten Straße mussten Anlieger bis zu fünfstelligen Summen bezahlen. Hinzu kommt, dass in Bernau für Anliegerstraßen landesweit der Höchstsatz von 90 Prozent von den Bürgern zu zahlen ist.

In dem Zusammenhang schilderte Vida, wie es bisher oft bei Straßenbauvorhaben gelaufen sei. In einer ersten Einwohnerversammlung seien das Projekt vorgestellt und kritische Hinweise mit dem Vermerk, dass es nur eine grobe Planung sei, abgewiesen worden. Kam die Folgeversammlung, hatten Änderungswünsche von Anwohnern keine Chance mehr. Dann hieß es, man habe ja schon so viel Geld für die Planung ausgegeben, schilderte Vida. Obendrein seien die ersten kritischen Anmerkungen der Bürger nicht an die Planungsbüros gegangen und konnten so nicht berücksichtigt werden. Dies sei aus den Akten hervorgegangen, die unter Verschluss gehalten worden sind und erst auf Druck der Unabhängigen Fraktion von den Stadtverordneten eingesehen werden konnten.

Genau so erleben es die Borkwalder Anlieger.

Möglich wurde der Bürgerentscheid auf Grund des Bürgerbegehrens.

.....

Wie berichtet, hatte Bürgermeister Hubert Handke drei Mal die Kommunalaufsicht nach der Zulässigkeit des Bürgerentscheids befragt. Nachdem die jedes Mal mit Ja geantwortet hatte, wandte sich Handke an das Innenministerium. Dorthin seien aber nicht alle erforderlichen Unterlagen eingereicht worden, was zu weiteren Verzögerungen führte, wie Vida aus dem Ministerium erfuhr. Dies führte dazu, dass der Bürgerentscheid nicht zusammen mit der Bundestagswahl erfolgen konnte. Dies erschwere, das Quorum von mindes-

tens 25 Prozent der Wahlberechtigten zu erreichen, konstatierte Vida.

Am 20.10.2013 hatten die Bernauer mit dem Bürgerentscheid Erfolg!

Muss es in Borkwalde auch erst zu einem Bürgerentscheid kommen?

5. Flächennutzungsplan der Gemeinde Borkwalde

Die Gemeindevertretung von Borkwalde hat nach der Kündigung des Vertrages mit Herrn Lilienthal das Planungsbüro Lindenau beauftragt. Am 28.10. wird der erste Entwurf im Bau- und Entwicklungsausschuss sowie in der Gemeindevertretung beraten. Das Planungsbüro Lindenau erarbeitet gleichfalls den Flächennutzungsplan für die Gemeinde Borkheide.

Es ist geplant, dass der Flächennutzungsplan / die Ergänzungssatzung in 2014 / 2015 Rechtskraft erlangen werden.

6. Allmendedorf

Im Abschnitt des B-Plan-Gebietes am Siebenbrüderweg möchte die Arvesund International AB UG ein sogenanntes Allmendedorf mit 62 Scheunenhäusern errichten. Die Fläche gehört der BIMA Die Gemeinde hat beim Verkauf und der Bebauung kein Mitspracherecht. Auf Antrag des Geschäftsführers Herrn Ulf Mansson, welcher auch über das vorhandene Projekt informiert hat, sollte die Gemeinde eine Änderung des B-Planes beschließen, welcher lediglich Einfluss auf die Dachneigung hätte.

Auf Nachfrage wurde erklärt, dass dieses Wohngebiet mit den 62 Häusern auf Genossenschaftsbasis entstehen soll und die Hälfte der Anteile bereits eingezahlt seien.



7. Kinderspielplatz

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, auf der Fläche zwischen Bolzplatz und Wohngebiet einen Kinderspielplatz zu errichten. Die Größe beträgt ca. 500 m², wovon etwa 300 m² mit kindgerechten Spielgeräten bebaut werden sollen.

8. Telefonhäuschen / Bücherhäuschen

Beitrag von Frau Thilo:



Seit ein paar Jahren stehen auf dem Fensterbrett in den *Siedlerstuben* Bücher, die mitgenommen werden können und das Angebot wurde öfter durch neue erweitert. Unter dem Motto **Buch auf Reisen** standen auch im *Viktualia*´s von mir auf *Borkwalde bloggt* besprochene Bücher zum Mitnehmen und Weitergeben.

Nun erweitern wir vom Kulturverein Zauche e. V. das Angebot an Literatur für Groß und Klein.

Bald wird ein Telefonhäuschen am Kreisverkehr stehen, das wir zum Bücherhäuschen erklären. Hier können alle Borkwalderinnen und Borkwalder gucken, ob ihnen vom Angebot der Romane, Sachbücher, Krimis oder Bilderbücher etwas gefällt. Dieses Buch ist dann zum Mitnehmen, Lesen und Weitergeben.



Haben Sie Bücher zuhause, von denen Sie denken, diese könnten anderen interessieren:

Nichts wie rein auf das Regal im Bücherhäuschen

Es wird beleuchtet sein und von unseren Jugendlichen aus dem Jugendclub ansprechend bemalt.

Bücher sollen wandern, von einer Hand zur andern

Meint Ute-Ilse Thilo

9. Garagenbau

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, den vorliegenden Angeboten von fast 80.000 EUR zum Bau der Garagen für die Kommunaltechnik nicht zuzustimmen. Es ist schwer vermittelbar, dass ein Garagenkomplex für Kommunaltraktor, Dacia, Hänger und diverser Werkzeuge eine so große Investition erforderlich machen. Der zuständige Planer Herr Zickenroth wurde beauftragt, preiswertere Alternativen, z. B. Fertigteilgaragen, vorzulegen.

10. Feuerwehr

Die Feuerwehr hat in Eigenleistung die ihr von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Übungsfläche am Kreisverkehr gerodet und darauf Rasen angesät. Nun wäre es gut, wenn die Gemeindevertretung beschließen würde, Geld für die Ein-



zäunung des Grundstückes zur Verfügung zu stellen, damit diese Fläche nicht durch die Wildschweine wieder zerstört wird.

Im Weiteren wurde im Rahmen der Überprüfung des Feuerwehrgebäudes festgestellt, dass die Zugangstreppe in das Obergeschoss, wo sich der Versammlungsraum befindet, nicht den geltenden Bestimmungen entspricht, sondern dass vielmehr eine zweite Treppe aufgrund von Brandschutzauflagen (der Feuerwehrraum ist für 43 Personen zugelassen) erstellt werden müsse. Hierzu gibt es bereits Planungen. Brandschutz ist Amtsangelegenheit und die Kosten hierfür müsste das Amt tragen.

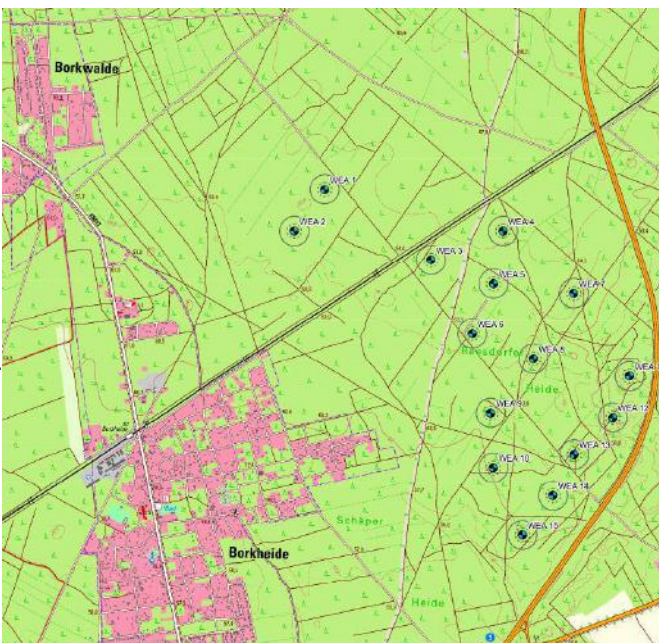
11. Windkraft

Durch die Firma Juwiwind wurde entsprechend Bundesemissions-schutz-gesetz ein Antrag auf die Errichtung von 15 Windkraftanlagen mit einer Höhe von ca. 199,5 m im Raum Reesdorfer Heide gestellt.

Die Windkraftanlagen sollen im Waldgebiet zwischen Borkwalde und Borkheide errichtet werden,

hauptsächlich südlich der Eisenbahnlinie und 2 nördlich der Eisenbahnlinie.

Hierzu wird Widerstand in unseren Waldgemeinden vorgetragen. So wurde die gemeinsame Bürgerinitiative Borkheide / Borkwalde „Gegenwind“ gegründet, welche sich nicht damit einverstanden erklärt, dass der Wald – ca. 6.000 m² – 7.000 m² pro Windrad zzgl. Zuwegung, welche mit Schwerlasttransportern erreicht und ständig freigehalten werden müssten – zerstört wird.



12. Astrid – Lindgren - Platz

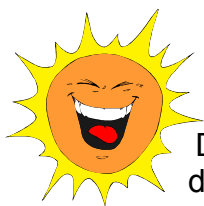
Am Astrid-Lindgren-Platz haben drei neue Geschäfte eröffnet. In der ehemaligen Cocktailbar befindet sich seit April 2013 die Aromapflege und palliative Begleitung von Inhaberin Iris Schmidt. Durch ihre aromatischen An-

wendungen erfahren ihre Kunden Erleichterung, Linderung und Entspannung.

Viktualias (Lebensmittel und Bistro) bleibt unter dem alten Namen bestehen, wird aber jetzt durch Frau Esther Hennig geführt. Das bisherige Angebot an Lebensmitteln wurde erweitert, zusätzlich bietet Frau Hennig ihre Räumlichkeiten für Familien- und Firmenfeiern sowie Versammlungen mit gastronomischer Betreuung an. Ab 9 Uhr stehen ausgiebige Frühstücksangebote zur Verfügung. Natürlich können die Gäste auch zum Mittagstisch, zu Kaffee und Kuchen sowie zum Abendessen die Gastronomie besuchen.

Frau Tina Freischmidt hat nach erfolgreicher Meisterausbildung den Friseursalon KreHAARtiv durchgehend geöffnet.

13. Zu guter Letzt



Bei einer öffentlichen Gemeindevertretersitzung springt ein Zuhörer auf und ruft: "Die Hälfte der Gemeindevertreter hat keine Ahnung von dem was sie sagen!"

Da meint ein betroffener Gemeindevertreter: "Er soll das auf der Stelle zurücknehmen!"

Der Zuhörer sagt: "OK, ich nehme alles zurück - Die Hälfte der Gemeindevertreter hat Ahnung von dem was sie da sagen..."

14. Termine

28. Oktober / 19 Uhr – Bau und Entwicklungsausschuss – Viktualias

30. Oktober / 19 Uhr – Gemeindevertretersitzung – KITA

04. Dezember / 19 Uhr – Gemeindevertretersitzung – KITA

10. Dezember / 14 Uhr – Rentnerweihnachtsfeier – Siedlerstuben

25. Mai 2014 – Kommunal- und Landtagswahl

15. Die Borkwalder Notgemeinschaft

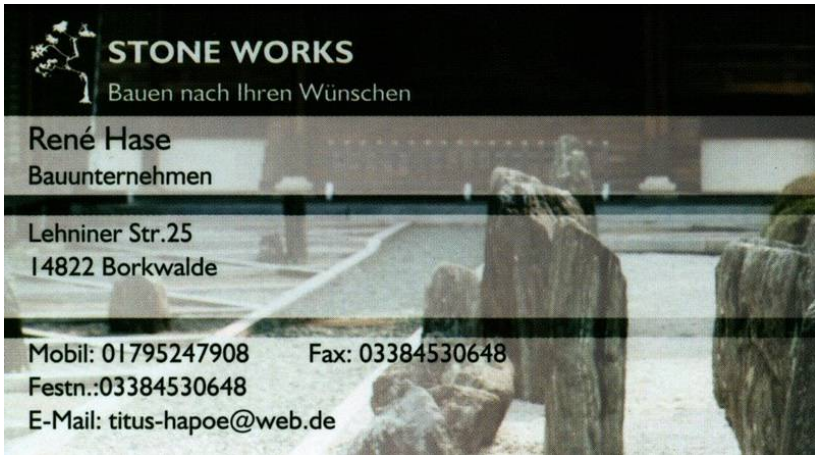
Die Borkwalder Nachrichten werden überwiegend von den Mitgliedern der Notgemeinschaft finanziert. Wir bekommen keine Zuschüsse und keine ehrenamtlichen Aufwandsentschädigungen.

Ihre Fragen und Anregungen können Sie jederzeit richten an:

➤ Fraktionsmitglied Renate Bressel, Tel. 41 980

➤ **Fraktionssprecher Dietmar Grunert, Tel. 47 70**

16. Werbung



STONE WORKS
Bauen nach Ihren Wünschen

René Hase
Bauunternehmen

Lehninger Str.25
14822 Borkwalde

Mobil: 01795247908 Fax: 03384530648
Festn.: 03384530648
E-Mail: titus-hapoe@web.de



B & B
AUSBAU-UMBAU-SANIERUNG
BAUDIENSTLEISTUNG
RUND UMS HAUS

Thomas Becker
Birkenstraße 17a
14822 Borkwalde
033845/900294
033845/919993

beckerbaudienst@ymail.com
01741656493



Immobilien im Berliner Umland gesucht

- α Bauern- und Resthöfe, saniert oder sanierungswürdig
- α Häuser und Villen

z. T. Barzahler, kurzfristiger Verkauf möglich

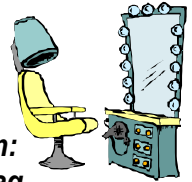
D. Grunert Immobilien
Tel. 03 38 45 / 47 70 oder 03 32 05 / 74 70
E-Mail: DGImmobilien@t-online.de



Gärtnerei
Getränke und Partyservice
Ulf Stiehler
Birkenallee 10
Tel.40319



Tina
Freischmidt
 Astrid-Lindgren-Platz 5
 14822 Borkwalde
 033845/41210
 033845/917971



Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Dienstag von 8⁰⁰-19⁰⁰ Uhr
Mittwoch-Freitag 8⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Samstag von 7⁰⁰-11⁰⁰ Uhr

V I K T U A L I A ' S

Lebensmittel & Bistro

Esther Henning
Astrid-Lindgren-Platz5
14822 Borkwalde
Tel. 033845/125557

Öffnungszeiten:
Jeden Tag von 9:00Uhr- ?
Mittwoch Ruhetag

Glen's Garage

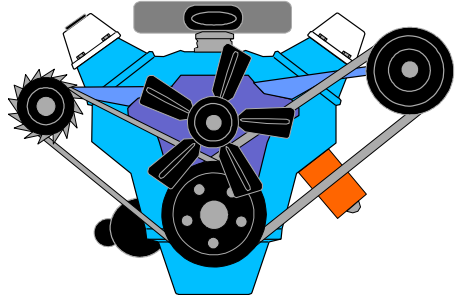
Neueröffnung

in Borkheide, Steinstr. 7

Tel. 033845/40235

**Reifenservice,
Karosserieinstandsetzung,
Fehlersuche, Diagnose,**

Typenoffen



Ist das Grundstück noch so klein

JBS mein MULTICAR
passt doch hinein

Jens Bergler Services

Haderlandstieg 3

14822 Borkwalde

Tel. 03 38 45 / 4 05 92

Fax 03 38 45 / 3 00 29

Funk 01 72 / 3 94 57 12

E-Mail jbservices@gmx.de



Lieferung:

- * Kies
- * Sand
- * Splitt
- * Fertigbeton
- * Recyclingmaterial
- * Oberboden
- * Mutterboden
- * Rindenmulch
- * **Entsorgung:**
- * Boden
- * Gartenabfälle
- * Strauchschnitt
- * Betonbruch
- * Dachsteine
- * Mauerwerk
- * Baumischabfall
- * Schrott (kostenlos)